

An alle nationalen Fussballverbände und
und die Konföderationen

Zirkular Nr. 13

Zürich, 21. April 2018
SEC/2018-C225/bru

132. Jahresversammlung des International Football Association Board (IFAB) – Beschlüsse

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 132. IFAB-Jahresversammlung hat unter dem Vorsitz von FIFA-Präsident Gianni Infantino am 3. März 2018 am FIFA-Sitz in Zürich stattgefunden. Im Folgenden informieren wir Sie über die wichtigsten Beschlüsse und Debatten der IFAB-Jahresversammlung. Das Protokoll wird zu gegebener Zeit auf www.theifab.com veröffentlicht.

Damit die Schiedsrichter unverzüglich mit den Vorbereitungen beginnen und die nötigen Übersetzungen vorgenommen werden können, sind alle Regeländerungen bereits auf <http://www.theifab.com/document/for-football-bodies> zu finden. Die vollständigen Spielregeln 2018/19 auf Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch werden zuerst zum Download auf unserer Website veröffentlicht, ehe sie kurz darauf als Druckfassung erhältlich sind.

Im Mai erhalten Sie wie üblich fünf gedruckte Exemplare der aktuellen Spielregeln für Ihren Verband/Ihre Konföderation sowie ein Exemplar für jeden Ihrer FIFA-Schiedsrichter und -Schiedsrichterassistenten.

Zusätzliche Exemplare können Sie ab dem 21. April 2018 online auf <http://theifab.com/shop> bestellen. Um die nötige Anzahl Exemplare drucken und zum günstigen Preis von CHF 3 verkaufen zu können, nehmen wir Ihre Bestellung gerne bis zum **4. Mai 2018** entgegen. Nach der Bestätigung Ihrer Bestellung erhalten Sie eine Rechnung mit allen Details zur Zahlung.

Hinweis: Verspätete Bestellungen können die Produktion verteuern, sodass wir pro Exemplar eventuell einen höheren Preis verrechnen müssen.

1. **Spielregeln 2017/18**

Die Jahresversammlung nahm erfreut zur Kenntnis, dass die umfassende Überarbeitung der Spielregeln auf grosse Zustimmung gestossen ist und die nationalen Verbände die grössere Flexibilität bei Regeländerungen begrüssen, insbesondere die Möglichkeit für zusätzliche Auswechslungen sowie von Zeitstrafen (Strafbänke) im Kinder-, Jugend-, Veteranen- und Behindertenfussball.

2. **Spielregeln 2018/19**

Für die Ausgabe wurden einige Regeländerungen verabschiedet. Der genaue Wortlaut ist im Dokument „Änderungen der Spielregeln 2018/19“ zu finden, das diesem Zirkular beiliegt und, wie bereits erwähnt, auch auf unserer Webseite zu finden ist.

Dieses Dokument beinhaltet ebenfalls alle Änderungen, die für die Nutzung von Video-Schiedsrichterassistenten (VSA) relevant sind.

Diese Änderungen treten am 1. Juni 2018 in Kraft. Wettbewerbe, die vor diesem Stichtag beginnen, dürfen die Änderungen bereits anwenden oder maximal bis zum Beginn des nächsten Wettbewerbs aufschieben.

a. Regel 3 – Spieler: zusätzliche Auswechslung in der Verlängerung

Nach einer erfolgreichen zweijährigen Testphase in vielen Wettbewerben auf der ganzen Welt dürfen Wettbewerbe kraft eines Beschlusses der Jahresversammlung fortan in ihrem Regelwerk eine zusätzliche Auswechslung für jedes Team vorsehen, wenn ein Spiel in die Verlängerung geht, ungeachtet, ob ein Team die maximal zulässige Anzahl Auswechslungen bereits ausgeschöpft hat.

Mit dieser Möglichkeit erhöhen sich die Chancen, dass ein Spiel in der Verlängerung (und nicht erst im Elfmeterschiessen) entschieden wird, während das Risiko ermüdungsbedingter Verletzungen sinkt.

b. Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

i. Elektro- und Kommunikationsgeräte in der technischen Zone

Da eine elektronische Kommunikation in die/aus der technischen Zone kaum auszuschliessen ist, liegt der Fokus neu auf dem Verhalten im Zusammenhang mit dieser Kommunikation. Teamoffizielle dürfen in der technischen Zone neu kleine, tragbare Mobilgeräte benutzen (siehe Liste der zulässigen Geräte in Regel 4), dies jedoch nur für Coaching-/Taktikzwecke sowie zum Wohl der Spieler. Ein Teamoffizieller, der unzulässige Geräte benutzt oder sich ungebührlich verhält, muss aus der technischen Zone gewiesen werden.

Die Disziplinarkommissionen werden aufgefordert, dieser Regeländerung zu folgen und Teamoffiziellen die Kommunikation mit der technischen Zone nicht zu verbieten, wenn diese aus der technischen Zone gewiesen werden.

ii. Elektronische Leistungs- und Aufzeichnungssysteme (ELAS)

Die FIFA führt ein Qualitätsprogramm für elektronische Leistungs- und Aufzeichnungssysteme (ELAS) ein, um die Verlässlichkeit und Sicherheit solcher Systeme zu gewährleisten. Neu dürfen Daten von ELAS während eines Spiels in der technischen Zone empfangen werden.

c. Regel 12 – Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen: Vereiteln einer offensichtlichen Torchance und Verhindern eines aussichtsreichen Angriffs

2016 hat die IFAB-Jahresversammlung grünes Licht für eine globale zweijährige Testphase bei Vergehen zum Vereiteln einer offensichtlichen Torchance im eigenen Strafraum gegeben. Wenn der Spieler beim Vergehen versucht, den Ball zu spielen, wird er nicht mehr des Feldes verwiesen, sondern nur noch verwarnet. 2017 weitete die Jahresversammlung die Tests insofern auf Vergehen zum Verhindern eines aussichtsreichen Angriffs im Strafraum aus, als der Spieler nicht mehr verwarnet wird, wenn er versucht, den Ball zu spielen.

Angesichts des überwältigenden Echos wird der Wortlaut der beiden Neuerungen, die bereits in den Spielregeln stehen, definitiv übernommen.

d. Zusammenfassung und Bestätigung der seit der 131. Jahresversammlung angekündigten Klarstellungen

Die Jahresversammlung verabschiedete formell die Klarstellungen zu den Spielregeln, die im Zirkular Nr. 11 vom 25. September 2017 angekündigt worden waren.

e. Zusätzliche Änderungen und Klarstellungen

Weitere Änderungen und Klarstellungen zu den Spielregeln wurden verabschiedet, insbesondere:

Regeländerungen: Zeitstrafen (System B)

Ein Spieler, der zwei Zeitstrafen und eine gelbe Karte ohne Zeitstrafe erhält, darf nicht ersetzt oder ausgewechselt werden.

Regel 3 – Spieler

Für Freundschaftsspiele von A-Nationalteams dürfen neu analog zu Pflichtspielen nur noch zwölf Auswechselspieler gemeldet werden, damit in der technischen Zone genügend Sitzplätze vorhanden sind.

Regel 5 – Schiedsrichter

Spieloffizielle dürfen während eines Spiels keine Kameras tragen oder einsetzen.

Regel 7 – Dauer des Spiels

Damit Trinkpausen nicht zu langen Coaching- oder Werbepausen werden, dürfen sie maximal eine Minute dauern. Ausgenommen sind medizinisch bedingte Kühlpausen.

Regel 12 – Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen: Vereiteln einer offensichtlichen Torchance und Verhindern eines aussichtsreichen Angriffs

- Beissen (ein seltenes Vergehen) wurde in die Liste der Vergehen aufgenommen, die mit einem direkten Freistoss und einem Feldverweis geahndet werden.
- Das Werfen eines Gegenstandes in Richtung des Balles sowie das Treffen des Balls mit einem Gegenstand in der Hand bilden neu eine eigene Kategorie von Vergehen und gelten nicht mehr als Handspiel.
- Ein Torhüter, der erfolglos versucht, einen Ball zu fangen/halten/stoppen oder zu parieren, darf er den Ball immer noch in die Hände nehmen, ohne dass er bestraft wird.
- Wenn der Schiedsrichter bei einem Vergehen zum Vereiteln einer offensichtlichen Torchance Vorteil gibt, wird der betreffende Spieler verwarnet, egal ob ein Tor erzielt wird. Wenn kein Tor erzielt wird, wird er also nicht mehr des Feldes verwiesen.

Regel 15 – Einwurf

Ein Spieler muss bei einem Einwurf stehen und darf ihn nicht sitzend oder kniend ausführen.

3. Video-Schiedsrichterassistenten (VSA)

Die Jahresversammlung wurde ausführlich über die zweijährigen Tests mit Video-Schiedsrichterassistenten (VSA) informiert und bewilligte, wie in Zirkular Nr.12 vom 7. März 2018 mitgeteilt, insofern die Aufnahme von VSA in die Spielregeln 2018/19, als Wettbewerbe VSA neu einsetzen dürfen, sofern sie sich an das VSA-Protokoll und die Ausführungsbestimmungen halten und ein strenges Bewilligungsverfahren durchlaufen haben. Der Einsatz von VSA erfordert zudem eine schriftliche Bewilligung seitens des IFAB und der FIFA.

4. Play fair!-Initiative

Die Jahresversammlung wurde über die Beratungen und die ersten Tests zu möglichen Regeländerungen im Rahmen der 2017 von der Jahresversammlung verabschiedeten *Play fair!*-Initiative informiert. Die einzelnen Ideen wurden in verschiedene Test- und Diskussionskategorien eingeteilt. Einige Ideen werden nun vertieft getestet. Nationale Verbände und Wettbewerbe können bei uns Informationen zur Teilnahme an folgenden Experimenten anfordern:

- **AB-BA-System für Elfmeterschiessen:** System zur Änderung der Reihenfolge der Elfmeter, sodass ein Team nicht mehr benachteiligt wird, weil es immer den „zweiten“ Elfmeter ausführen muss
- **Rote und gelbe Karten für unsportliches Betragen von Teamoffiziellen in der technischen Zone:** Methode zur Verdeutlichung der Disziplinarmaßnahme, die der Schiedsrichter gegen einen Teamoffiziellen verhängt, der sich in der technischen Zone ungebührlich verhalten hat
- **Das verteidigende Team darf den Ball spielen, ehe dieser bei einem Abstoß oder einem Freistoss des verteidigenden Teams den Strafraum verlassen hat:** Methode zur Eindämmung von Spielverzögerungen und zur Schaffung einer konstruktiveren Spielfortsetzung
- **Ein Spieler, der ausgewechselt wird, muss das Spielfeld an der nächsten Begrenzungslinie verlassen** (vorbehaltlich von Sicherheitsaspekten): Methode zur Eindämmung von Spielverzögerungen durch Anwendung desselben Grundsatzes wie bei einem verletzten Spieler, der das Spielfeld verlassen muss

Im Bestreben, den Fussball auf allen Stufen – vom Kinder- bis zum internationalen Spitzenfussball – fairer, zugänglicher und unterhaltsamer zu gestalten, schätzt der IFAB die Expertise und die Unterstützung aller Fussballparteien aus der ganzen Welt sehr. Der IFAB wird die weltweiten Konsultationen fortsetzen, damit die Spielregeln die Fairness und Integrität des Fussballs auf dem Spielfeld schützen.

Wir danken für die Kenntnisnahme und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

IFAB



Lukas Brud
Sekretär

Anlage erwähnt

Kopie an: FIFA